



Freiburg staunt: »Große Fische kleine Fische« von Bertram Schwörer, Carrara-Marmor

Sie sind charakteristisch für Freiburg und weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt: Die Bächle, kleine Wasserläufe, die sich durch die Straßen und Gassen der Stadt an der Dreisam schlängeln. Freiburg leistet sich sogar zwei amtliche Bächleputzer, außerdem gibt es eine gleichnamige Karnevalszunft. Die Passanten staunten nicht schlecht, als sie in den Rinnsalen zwischen Karlsplatz und Oberlinden u. a. einen Angler aus Sandstein, sich mit der Strömung bewegende Gummihandschuhe, Findlinge, ein Aquarium oder einen Fisch aus Carrara-Marmor entdeckten – allesamt Exponate, die von Bildhauern aus dem gesamten Bundesgebiet und aus Bel-

gien stammen, die sich an der von Wolfgang Jakob aus Gundelfingen initiierten Aktion IM BÄCHLE beteiligt haben. Mitgewirkt haben Jörg Bollin aus Freiburg, Peter Boudens aus Brügge, Roswitha Prehm aus Hallbergmoos, Ulrich Sälzle aus Forchheim, Bertram Schwörer aus Kuppenheim, Regina Zapp aus Saarlouis und Hermann Zeeb aus Ettlingen. Zum Einsatz kamen unterschiedliche Materialien, darunter Metall, Stein, Holz und auch Plexiglas.

Unterhalten und schmunzeln

»Der Unterschied der einzelnen Beiträge macht diese Ausstellung aus«, sagte Jakob bei der Eröffnung vor der

Aktion »IM BÄCHLE«:

Ausstellung im Wasser

Alles fließt: Am 20. und 21. Juli fand in der Freiburger Innenstadt die Aktion IM BÄCHLE statt. Acht Bildhauer präsentierten zwölf Werke im Wasser.

alten Freiburger Münsterbauhütte, bei der die Arbeiten im Rahmen eines musikalisch untermalten Rundgangs besichtigt und vorgestellt wurden.

Die Idee für das nicht alltägliche Projekt war Jakob vor zwei Jahren im Rahmen des europäischen Steinfestivals in Freiburg gekommen. »Die zweitägige Ausstellung soll unterhalten und zum Schmunzeln anregen«, so der Steinbildhauer. Das ist auf jeden Fall gelungen: Immer wieder blieben Passanten interessiert stehen, um Fragen zu stellen und sich über die Arbeiten zu informieren. Es gab sogar konkrete Kaufanfragen.

Sebastian Hemmer



»Überfisch« von Jörg Bollin aus Freiburg, Carrara-Marmor und Plastikfisch



»Der Angler« von Wolfgang Jakob aus Gundelfingen, Sandstein



»Underwater...« von Pieter Boudens aus Brügge, BELGISCHER GRANIT



»Energiefluss« von Jörg Bollin aus Freiburg, Granit und Stahl



»Maria auf dem Surfbrett« von Regina Zapp aus Saarlouis, Bronze



Wasserspirale von Roswitha Prehm aus Halbergmoos



»Unterhalten und zum Schmunzeln anregen«: Initiator Wolfgang Jakob bei der Ausstellungseröffnung



»Im Wildbächle« von Ulli Sälzle, Findlinge, Gneis



»Wasserrad« von Hermann Zeeb aus Ettlingen

Das sollte schon drin sein!



40% Trass sollte drin sein. Erst mit rheinischem tubagTrass wird es ein original tubag Trasszement. Der macht den Mörtel geschmeidig und schützt vor Kalkausblühungen. Ein Muss, wenn Sie Natursteine verlegen, versetzen oder mauern.
www.tubag.de